

Mayener Archäologen kooperieren mit UNESCO-Lehrstuhl in Brunn

Mainz/Brunn. Das Römisch-Germanische Zentralmuseum (RGZM) in Mainz und der UNESCO-Lehrstuhl für Museologie und Weltkulturerbe am Institut für Archäologie und Museologie der Universität Brunn/Tschechien haben eine Kooperation auf dem Gebiet der Experimentellen Archäologie und der Keramikforschung vereinbart. Die internationale Vernetzung der Studien zur Mayener Keramikindustrie im Forschungsstandort am Mayener Grubenfeld wird damit weiter ausgebaut.

Dr. Michael Herdick, der Leiter des Kompetenzbereichs Experimentelle Archäologie am RGZM und Dr. Lutz Grunwald vom RGZM-Kompetenzbereich Vulkanologie, Archäologie und Technikgeschichte (VAT) trafen an der Universität Brunn mit Keramikexperten und Experimentalarchäologen unter der Leitung von Dr. Rudolf Procházka zusammen. Dort besprachen sie den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten bei der Durchführung von Brennversuchen in diesem Jahr.

Die deutsch-tschechische Zusammenarbeit begann 2013 bei der Keramiktagung „Den Töpfern auf der Spur“, die dank der Bereitstellung von Räumlichkeiten durch die Stadt in Mayen stattfinden konnte. 2014 arbeiteten dann die ersten Nachwuchswissenschaftler aus Brunn im Labor für Experimentelle Archäologie. Es ist daher nur folgerichtig, dass deutsche und tschechische Archäologen 2015 gemeinsam auch die Stadt Uherské Hradiště besuchten. Dr. Lutz Grunwald, der zugleich zweiter Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Freundschaftskreises Mayen-Uherské Hradiste e.V. ist, organisierte ein Treffen im Museum der Mährischen Slowakei, das von PhDr. Blanka Rašticová der Vorsitzenden des Deutsch-Tschechischen Freundschaftskreises in Uherské Hradiště geleitet wird.

Langfristiges Ziel des deutsch-tschechischen Forschungsnetzwerkes soll es sein, so Dr. Michael Herdick, die Experimentelle Archäologie als Forschungs- und Vermittlungsmethode des mobilen kulturellen Welterbes zu etablieren. Die Erforschung der Mayener Keramikindustrie im europäischen Vergleich ist dabei ein erster Schritt.

Presseinformationen und wissenschaftlicher Kontakt

Dr. Michael Herdick (Leitung)

Römisch-Germanisches Zentralmuseum | Labor für Experimentelle Archäologie (LEA)

An den Mühlensteinen 7, 56727 Mayen

Tel.: +49 (0) 2651/ 700 60-21 | Mobil: 0170/ 225 33 50

Mail: herdick@rgzm.de | www.lea.rgzm.de

Pressestelle des RGZM

Christina Nitzsche M.A. (Pressestelle)

Tel.: +49 (0) 6131/9124-165 | Mail: nitzsche@rgzm.de

Pressemappe

Die Pressemappe mit der Pressemitteilung sowie honorarfreien Pressebildern Sie unter folgendem Link:

<http://web.rgzm.de/fileadmin/Gruppen/Presse/2015/Pressemappe-Kooperation-Bruenn.zip>

Pressebilder

Die Fotos sind nur für die aktuelle Presseberichterstattung freigegeben.



Abb. 1:

Beim Besuch in Panská Lhota, einem Forschungszentrum der Universität Brunn, diskutierten deutsche und tschechische Archäologen ausgiebig die rekonstruierten mittelalterliche Töpferöfen und deren Brennleistungen. Foto: RGZM
(v. l. n. r.: Michael Herdick, Kateřina Doležalová, Karel Slaviček, Lutz Grunwald)



Abb. 2:

Die tschechischen Experimentalarchäologen Kateřina Doležalová und Karel Slaviček gaben ihren deutschen Kollegen in Brunn eine Einführung in die regionale Keramikproduktion. Foto: RGZM